

1.3.6.3 Außerschulische Lernorte und Kooperationspartner für Bildungsangebote in den MINT-Fächern

Situation

Für die Vermittlung naturwissenschaftlicher Bildungsinhalte werden außerschulische Lernorte zur Anschauung und fachlichen Vertiefung genutzt. Gleichzeitig bietet sich den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe auch die Möglichkeit, das erworbene Wissen zu präsentieren, wie es z.B. die MINT-Tutoren 2016 bei der Miniphänomena an der GS „Bunte Schule“ bei den Grundschulern unter Beweis stellen konnten.

Zu den weiteren außerschulischen Kooperationspartnern in den MINT-Fächern gehören u.a. :

- Akademie des Handwerks
- BerufsWahlPass für Bochum und Herne
- Bochumer Akademie-Coaching Center
- BP-Aral School-Sponsoring
- Bundesagentur für Arbeit
- DASA, Deutsche Arbeitsschutz-Ausstellung in Dortmund
- GEA, Herne
- Haus Ruhrnatur, Mülheim
- Junior-Akademie, in Kooperation mit der MCS in Bochum: „Alberts Enkel“
- Kath. Klinikum in Bochum
- KSW
- Neandertal-Museum, Mettmann
- Phänomena, Lüdenscheid
- Rheinbraun-Tagebau, Garzweiler
- Ruhr-Universität Bochum, RUB
 - Alfred-Krupp-Schüler-Labor, Bochum
 - RUBION an der RUB, Bochum
 - Schüler-Uni, Bochum
 - Talentscouting
- Universität Duisburg - Essen (aktuelle Ausbildung der Laborhelfer)
- TU Dortmund

Die Teilnahme an Wettbewerben soll bereits in den unteren Jahrgängen das natürliche Interesse an Gegenständen der Mathematik, Informatik und der klassischen Naturwissenschaften wecken bzw. verstärken. Dies wird bereits in den Jahrgängen 6 und 7 der Lessing-Schule erfolgreich durchgeführt, motiviert die Schülerinnen und Schüler sehr und wird bei der jährlichen Ehrung zu Lessing's Best in der Schule öffentlich präsentiert. Dazu zähl(t)en z.B. der :

- jährlich stattfindende Känguru-Wettbewerb in Mathematik in Klasse 6
- Klimatour-Wettbewerb in Kooperation der Fächer Biologie und Sport, ein Wettbewerb des VCD,
- Projekt-Wettbewerb „ Vernetzte Erde“ in Klasse 7
- Nachhaltigkeitspreis der Stadt Bochum, jahrgangsübergreifend, den Lessingschüler bereits zweimal gewonnen haben.
- ...

Durch die Teilnahme an Wettbewerben im MINT-Fachbereich erhalten auch die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe einen vertieften Einblick in die naturwissenschaftlichen Fächer, der sich oftmals mit der persönlichen Interessenlage aus dem Thema der gewählten Facharbeit ergibt, andererseits werden die Schülerinnen und Schüler darin trainiert, ausdauernd und

konsequent an einem gewählten Thema zu arbeiten. Sie bauen sich auf diese Weise auch erfolgreich Kontakte auf, die für ihre spätere Studien- und Berufswahl förderlich sein können. Zu den erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen der Oberstufe in den letzten Jahren Bewerbungen gehören u.a.:

Hans-Riegel-Preis 2015 (1. Preis in Mathematik)
 Hans-Riegel-Preis 2015 (3. Preis in Physik)
 Alympiade, B-Tag 2015 (Auswahl der vier besten Arbeiten).

Die regelmäßig wiederkehrenden zusätzlichen Aktivitäten der MINT-Fächer und anderer geeigneter fächerübergreifender Ansätze lassen sich in der folgenden Gesamtübersicht einer MINT-Schuljahresplanung darstellen:

Januar	
Februar	Frühblüher im Schulumfeld (Jg. 5/6 Bio)
März	Wasser – ein kostbares Gut (EF: Bio, Ek); Fahrradprüfung/ Frühjahrsputz im Schulumfeld
April	Frühlingserwachen im Schulgarten/ Nistkästenbau u. -pflege
Mai	Exkursion in das Rheinische Braunkohlenrevier: Energiegewinnung und Rekultivierung (EF: Bio, Tc, Ek)
Juni	Die Energiewende in Deutschland und Erneuerbare Energieträger (EF Ek); Gewässergütebestimmung an versch. Raumbeispielen, wie z.B. am Ümminger See, an der Ruhr, am Heiligen Meer, (Q1 Bio, WP II Kurs BioCh)
Juli August	<i>Sommerferien</i>
September Oktober	Berufswahl-Hausmesse „Markt der Möglichkeiten“ u.a. in den MINT-Fächern
November	Nachhaltige Landwirtschaft (Q1: Ek)
Dezember	Präsentation von nachhaltigen Handlungsansätzen im Schulumfeld (Greenteam-AG) am „Tag der offenen Tür“